



Die Warnung

Göttliche Botschaften oder Inszenierung Satans?

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Paradigmenwechsel und universelles Bewusstsein.....	4
Weltweite Marienerscheinung.....	5
Was „Die Warnung“ bedeutet	6
Wie würden wir reagieren?	9
Mögliches „Szenario der Warnung“	12
Weitere biblische Stellungnahme.....	15

Einleitung

Der vorliegende Text wurde an Weihnachten 2012 geschrieben, also wenige Tage nach dem Weltuntergang. Die Welt ist natürlich nicht untergegangen, aber das war hoffentlich auch Ihnen schon vorher klar. Die Panik um den 21.12.2012 war nichts anderes als eine weitere Inszenierung der NWO-Strategen¹, um uns alle durch Angst gefügig zu machen.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Panik um den befürchteten globalen Computerabsturz zu Beginn des Jahres 2000. Es wurde damals unter dem Druck der Angst vor dem großen

¹ NWO: New World Order (dt.: Neue Weltordnung)



Crash ein weltweites EDV-Update durchgeführt, welcher dazu führte, dass elektronische Kontrollinstrumente in einem nie gekannten Umfang auf allen Ebenen installiert wurden. Das war das eigentliche Ziel, welches hinter der Inszenierung der damaligen Panik steckte, und es wurde in vollem Umfang erreicht. Die Welt ging zwar nicht unter, aber das Kontrollsystem der NWO wurde dramatisch aufgerüstet. So ist auch zu erklären, dass wir seit dem Jahr 2000 alle miteinander die Erfahrung machen dürfen, ganz persönlich in immer mehr internationale Datenbanken hinsichtlich unseres Alltagslebens und unserer Kontoführung einbezogen zu werden. Niemand fragt uns ob wir das wollen. Es geschieht einfach.

Nachdem am 01.01.2000 nichts passiert war, wandten sich viele Leute dankbar und erleichtert ihrem Alltag zu und achteten nicht mehr so sehr auf das Weltgeschehen. Mit zeitlicher Verzögerung von etwa 20 Monaten folgte dann allerdings am 11.09.2001 in New York ein für die Mehrheit der Menschen unerwarteter großer Schlag, mit dessen Folgen die Welt bis heute zu tun hat. Auf den angekündigten Crash vom 01.01.2000, der nicht stattgefunden hatte, folgte am 11.09.2001 ohne Ankündigung ein wirklicher Crash, der viele unvermittelt traf.

Das klar erkennbare taktische Prinzip, das hierbei von den Strategen der NWO gegen uns alle angewendet wurde und noch immer wird, ist stets das gleiche: Zunächst wird ein denkbare Katastrophenszenario dargestellt. Die ängstlichen Leute fixieren sich darauf und folgen den Anweisungen. Wenn das Ultimatum nicht eintrifft, dann entspannen sich alle. Mit etwas zeitlicher Verzögerung folgt dann in einer Phase von verminderter Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit ein wirklicher Schlag, welcher hart und unvermittelt trifft. In der Folge dieses Schlages, dessen wahre Urheber stets im Dunkeln bleiben (obwohl falsche Personen bzw. Gruppen von Personen in der Öffentlichkeit dafür angeschuldigt und verfolgt werden), werden dann weitere Veränderungen erzwungen.

Der Anschlag auf das World Trade Center, welcher von der Bush-Regierung und von Teilen des amerikanischen Geheimdienstes geplant und durchgeführt wurde, führte zum Beginn des von den USA und der EU geplanten Weltkrieges gegen den Islam, welcher bis heute nicht beendet ist. Außerdem wurden unter dem konstruierten Bedrohungsszenario des allgegenwärtigen islamischen Terrorismus durch das Phantom „Al Qaida“ weltweite Gesetze gegen den Terror beschlossen, welche tief in unser Alltagsleben eingreifen. Diese Entwicklungen sind heute unumkehrbar geworden, und sie werden in letzter Konsequenz zur Errichtung der weltweiten Diktatur unter dem Antichristen führen, dessen Kommen uns auf den uralten Seiten der Bibel schon seit langer Zeit angekündigt wird.

Um diese Diktatur, welche uns allen bereits heute unter dem Namen der Neuen Weltordnung oder des New Age bekannt ist, errichten zu können, reicht es jedoch nicht aus, lediglich äußerliche Veränderungen des Weltsystems oder der sichtbaren Abläufe herbeizuführen. Der zweite entscheidende Faktor besteht darin, dass man die Menschen auch innerlich mit Herz und Seele auf den Beginn einer solchen Ordnung vorbereiten muss. Die Menschen müssen innerlich soweit konditioniert werden, dass sie zu Beginn der Neuen Weltordnung in der breiten Mehrheit dazu bereit sind mitzumachen. Nur dann ist das reibungslose Funktionieren des Systems gesichert, und nur dann kann man auch davon ausgehen, dass die blinde Mehrheit mit dem noch vorhandenen restlichen Widerstand einer im Lauf der Zeit zahlenmäßig immer geringer gewordenen Minderheit schnell fertig werden wird.

Der globale Konditionierungsprozess ist bereits seit vielen Jahrzehnten im Gang, und er hat in den letzten vierzig bis fünfzig Jahren dramatisch an Geschwindigkeit zugenommen. Nach den Kriegen des 20. Jahrhunderts und den darauf folgenden Umwälzungen der Nachkriegsgesellschaften durch geplante „Revolutionen“ im Sinne der Herrschenden wurden die Bevölkerungen der wichtigsten Nationen der Erde in den Postmodernismus hineingeführt. Sie leben heute nur noch von einem Tag zum anderen. Parallel dazu wurde durch die ebenso vom Establishment geplante und durchgeführte „spirituelle Revolution“ des Rock´n Roll, der Drogenkultur und der fernöstlichen Mystik des New Age, eine geistliche Umwälzung herbeigeführt, die in unseren Tagen zu einer nahezu komplette Zerstörung der christlichen Werte in den westlichen Gesellschaften geführt hat. Das Denken der Mehrheit der Menschen ist völlig verwirrt. Viele Menschen glauben überhaupt nichts mehr und sind völlig ernüchert. Andere wiederum glauben einfach alles, so lange es nur nicht das Wort Gottes ist. Die meisten leben einfach nur nach ihren eigenen Vorstellungen. Ich mache mein Ding!

Ebenfalls seit Jahrzehnten sind wir in den Medien mit Science-Fiction und Weltraumserien geradezu bombardiert worden. Dieser Prozess hat auch bei vielen ansonsten nicht dem New Age ergebenden Durchschnittsbürgern zu der unbewussten Geisteshaltung geführt, dass Erscheinungen am Himmel oder das Eingreifen von Außerirdischen in unsere Welt zumindest nicht völlig undenkbar sind. Für die Jünger des New Age gehören diese Dinge natürlich zu ihrer Lebensrealität, auf welche sie ihre Existenz und ihr Denken aufgebaut haben. Diese Leute warten wirklich auf das Eingreifen der Aliens oder auf die Manifestation außerirdischer Phänomene am Himmel und auf der Erde.

Andererseits muss auch gesagt werden, dass die jetzt sichtbar gewordene Unsinnigkeit der Propaganda des 21.12.2012 einen gewissen Vertrauensbruch bei vielen bisher noch überzeugten Anhängern des New Age verursachen wird. Viele von ihnen werden wohl oder übel in die Realität zurückkehren müssen und nach neuer geistlicher Orientierung Ausschau halten. Man muss halt irgendwie weiterleben, nachdem die UFOs nun doch nicht gekommen sind. Dennoch bleiben diese enttäuschten Leute in einer Erwartungshaltung stecken und suchen, vielleicht auch unbewusst, nach weiteren Prophetien oder Ereignissen. In der Gesamtschau aller dieser Dinge steht jedenfalls bei nüchterner Betrachtung die Tür für eine überraschende globale Wendung im spirituellen Bereich sperrangelweit offen. Ich bin persönlich der Überzeugung, dass diese Überraschung früher kommen könnte als viele es meinen.

Die Bibel sagt in 2. Thessalonicher 2, dass die Ankunft des Antichristen in Zusammenhang stehen wird mit betrügerischen Kräften, Zeichen und Wundern. Gott wird den Menschen, welche die Wahrheit seines Wortes wiederholt abgelehnt haben, eine wirksame Kraft des Irrtums oder der Verwirrung schenken, so dass sie der Lüge glauben werden. Das kann nur bedeuten, dass diese Lüge einen religiösen Charakter sowie einen christlichen Anstrich tragen muss, und dass sie so mächtig und intensiv auf das Leben der Menschen einwirken wird, dass sie sich ihr nicht mehr entziehen können. Einen anderen logischen Schluss lässt die erwähnte Bibelpassage nicht zu. Die Menschen werden kein Unterscheidungsvermögen mehr besitzen, und daher der fast perfekten Täuschung erliegen. Das gesamte Geschehen wird sich weltweit zu gleicher Zeit abspielen. Danach werden die Menschen in einer globalen Verwirrung oder Massenhypnose des Teufels weiterleben müssen, weil sie die Wahrheit Gottes immer wieder abgelehnt haben.

In der nahen Zukunft könnte sich in der Tat ein derartiges Phänomen weltweit ereignen, und es würde zu einem bestimmten Zeitpunkt starten. Nachdem die Menschen sich von der Angst vor dem 21.12.2012 erholt haben, könnte dies der weltweite Eingriff sein, der wirklich tief greifende Veränderungen nach sich ziehen würde. Er wird schon seit Jahren von den Jüngern des New Age als der **große Paradigmenwechsel** (Paradigm Shift) bezeichnet. Die gläubigen Christen werden im Fall eines Paradigmenwechsels durch den Heiligen Geist, der in ihnen wohnt, dazu befähigt sein, die Wahrheit des Wortes Gottes von der inszenierten Täuschung des Satans am Himmel zu unterscheiden. Gerade deshalb ist es für die Christen der heutigen Zeit von entscheidender Bedeutung, in den Aussagen der heiligen Schrift fest gegründet zu sein und zu bleiben. Der, welcher in uns ist, ist stärker als der, der in der Welt ist (1Joh 4,4).

Paradigmenwechsel und universelles Bewusstsein

Wie ist der Begriff des Paradigmenwechsels im New Age zu definieren? Der offizielle New Age Dictionary gibt die Definition dieses weltweiten spirituellen Ereignisses: „Der Paradigmenwechsel ist definiert als eine spirituelle oder geistige Achsenverschiebung, als ein kompletter Wandel der Wahrnehmung und der Weltsicht. Der Begriff des Paradigma selbst ist definiert als eine persönliche Gesamtheit tiefer Überzeugungen, Dogmen und Annahmen.“ Anders gesagt bezieht sich das Paradigma auf die tiefsten ethisch-moralischen und religiösen Glaubensüberzeugungen, nach denen eine Person ihr Leben ausgerichtet hat.

Die Leitdämonen des New Age sagen seit Jahren eine totale Umwandlung der Lebenshaltung und Glaubensüberzeugungen nahezu aller Menschen auf der Erde voraus, die sich schlagartig zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Geschichte ereignen wird. Das Ergebnis wird ein plötzlicher weltweiter Wertewandel sein hinsichtlich Glauben, Religion, Politik, Gesellschaft, Ethik, Moral und aller übrigen Lebensbereiche. Dieser Wandel wird weg von den „veralteten Sichtweisen“ des biblischen Christentums hin zu den universellen Werten des New Age, des Wassermannzeitalters geschehen.

Der Paradigmenwechsel muss nach der Ansicht der New Ager zwingend dem Auftritt des Maitreya-Christus vorangehen, denn nur dieser Wechsel wird die Welt ausreichend darauf vorbereiten, den Maitreya willkommen zu heißen. Wenn wir heute das Weltgeschehen betrachten, dann bestehen noch immer weitreichende Gegensätze auf der politischen und religiösen Ebene. Der Satan kann sein Ziel, den Antichristen an die Macht zu bringen, nur dann erreichen, wenn er zuvor ein spirituelles Ereignis inszeniert, das die Welt der Gegensätze schlagartig vereinigt. Solch ein Ereignis kann nur dann geschehen, wenn die Macht Gottes es erlaubt. Der Tag wird kommen. Vielleicht bald.

Nach Aussage der New Ager wird der Paradigmenwechsel dazu führen, dass die ganze Erde in das sogenannte universelle Bewusstsein (Universal Mind) hinein geführt wird. Das universelle Bewusstsein wird definiert von dem New Ager Lorne McLean auf der Website: www.universal-mind.org. Er sagt neben vielen anderen Dingen auch dieses: „Unsere Evolution hat uns von einer Zeit der Trennung jetzt zu einem Punkt der Vereinigung geführt...“. Das

universelle Bewusstsein ist also das Ziel des Ganzen, und der große Paradigmenwechsel ist das Mittel, durch welches der Satan und seine Dämonen dieses Ziel in einem Augenblick der Weltgeschichte erreichen wollen. Irgendwann wird es ihnen gelingen, denn der Gott des Himmels und der Erde, der Herr Jesus Christus, wird es ihnen erlauben, wenn er den schützenden und bewahrenden Einfluss seines Heiligen Geistes aus dem Weltgeschehen für eine kurze Zeit zurückziehen wird. Die nächste Frage muss nun natürlich lauten, wie denn ein solches Phänomen konkret aussehen könnte.

Im Jahr 1992 schrieb Malachi Martin das Buch „The Keys of This Blood“. Es folgen nun einige sinngemäße kurze Auszüge aus diesem Werk (übersetzt aus dem Englischen; Anmerkung des Schreibers), welche über den Papst Johannes Paul II reden (S. 626-644 und 656-657).

Weltweite Marienerscheinung

Papst Johannes Paul II erwartete sehnsüchtig eine bald kommende, mächtige weltweite Marienerscheinung. Ein weltweites Chaos würde dieser Vision vorangehen. Diese Vision würde die weltweite religiöse Vormachtstellung des Papstes untermauern, und sie würde ihn als den höchsten geistlichen Richter auf der gesamten Erde einsetzen. Die weltweite Marienerscheinung, welche dem Papst Johannes Paul II versprochen wurde, würde der Vision von Fatima gleichen. Martin stellt klar fest, dass es die Absicht dieser übernatürlichen Erscheinung sein wird, die römisch-katholische Kirche vor den Augen der Menschheit als die weltweit einzig wahre Kirche zu etablieren und den Papst als den von Gott eingesetzten geistlichen Weltführer zu autorisieren (Johannes Paul II glaubte, selbst dieser Papst zu sein).

Das Ereignis wird ganz enorm in die Seelen der Menschheit eingreifen. Die Kraft, welche die Erscheinung begleitet, wird so mächtig sein, dass sie buchstäblich alle normalen Aktivitäten auf der Erde zum plötzlichen Stillstand bringen wird. Die Menschen werden derart ergriffen sein, dass sie in ihrem Bewusstsein einen Schrei der Angst ausstoßen werden. Die Vision wird wahrscheinlich ein umfassendes Chaos nach sich ziehen, außerdem weltweite Verirrungen und völliges Ungleichgewicht in allen menschlichen Angelegenheiten. Anders gesagt wird die gesamte nicht errettete Weltbevölkerung eine grundlegende Veränderung in ihrem Geist erfahren. Der Vision unmittelbar vorangehen wird entweder ein lauter Ton, ein grelles Licht oder möglicherweise auch ein starker Geruch. Ende des Auszugs aus Malachi Martins Buch.

Die Endzeitprophezeiungen der amerikanischen Cherokee-Indianer enthalten ebenfalls eine erstaunliche Aussage. Es heißt dort: „Im Jahr 2004 und 2012 ist die Zeit der gesegneten Frau gekommen... Alles wird neu geboren“. Die Prophezeiung über die gesegnete Frau steht somit zeitlich in engem Zusammenhang mit den vielfachen Endzeitprophezeiungen der verschiedensten Individuen und Völker, die seit Jahrhunderten gesammelt wurden. Sie muss der Zeit um das Jahr 2012 herum zugeordnet werden. Da auch die Cherokee-Indianer eine Prophetie über das Erscheinen der gesegneten Frau im Jahr 2012 besitzen, ist die Erscheinung „Marias“ somit an die Endzeitprophetien des New Age geknüpft. Sogar der Islam glaubt an

die Wiederkunft „Marias“ und „Isas“ (das ist der Name für Jesus im Islam; der Jesus des Islam ist allerdings nicht mehr als ein Prophet. Er hat mit dem Herrn Jesus Christus nichts zu tun). Eine entsprechende Erscheinung am Himmel würde auch die Moslems weltweit unmittelbar in ihren Bann ziehen. Die Fäden laufen in ganz erstaunlicher Art und Weise an einem Punkt zusammen.

Während der letzten 150 Jahre haben die „Marienerscheinungen“ weltweit drastisch zugenommen. Es ist quasi ein weltweites marianisches Netzwerk entstanden. Ich verweise in diesem Zusammenhang insbesondere auf folgendes Buch: „Timothy Kaufmann und Hans-Werner Deppe: Marias Botschaft an die Welt“. (CLV Bielefeld, 1999). Die Autoren weisen eindeutig nach, dass die Erscheinungen nichts mit der Maria der Bibel zu tun haben. Es sind luziferische, dämonische Erscheinungen aus der unsichtbaren Welt. Es gibt unter der großen Zahl von etwa 50 Leitdämonen des New Age sogar einen mit dem Namen „Saint Mary“, außerdem auch einen weiteren des Namens „Jesus Christus“.

Die „Marienerscheinungen“ auf religiösem Gebiet verlaufen zeitlich gesehen nahezu exakt parallel zu den Entwicklungen auf den übrigen Gebieten der menschlichen Existenz, insbesondere auch zu dem Prozess der weltweiten religiösen Machtübernahme durch die katholische Kirche. Nur ein weltweit unangefochten dominierendes religiöses System wird in der Lage sein, seinen eigenen Anführer in die Stellung des falschen Propheten zu bringen. Dieses System ist bereits heute ohne Zweifel die römische Kirche. Der Papst ist somit in der Tat der unangefochtene Spitzenkandidat für das Amt des falschen Propheten, wenn der Antichrist erscheint.

Wir haben bei Malachi Martin gelesen, dass Johannes Paul II bereits sehnsüchtig darauf wartete, das Amt des religiösen Weltführers persönlich antreten zu dürfen. Er hatte darüber hinaus den Antritt dieses Amtes untrennbar an eine weltweite „Marienerscheinung“ verknüpft. Er selbst hatte sich selbst persönlich völlig an „Maria“ hingegeben. Er kannte die Gesamtheit der Visionen an den Marienerscheinungsorten. Er wusste, dass „Maria“ eines Tages persönlich dafür sorgen wird, dass der Papst die Spitze der religiösen Welt erklimmen wird. Ich bin allerdings der persönlichen Meinung, dass die tatsächlichen Geschehnisse sowohl für die Marienverehrer in aller Welt als auch für die New Ager eine Überraschung bringen könnten.

Was „Die Warnung“ bedeutet

Wie sieht es nun in der Wirklichkeit aus? Existiert in unserer Zeit eine weltweite religiös-spirituelle Theorie oder ein Phänomen, welche oder welches tatsächlich bald zu einem globalen Paradigmenwechsel führen könnte? Interessanterweise lautet die Antwort auf diese Frage für einen aufmerksamen Beobachter des Geschehens: „Ja.“

Etwa seit 1990 entstand im Bereich der katholischen Kirche eine weltweite Gruppe von Sehern und Seherinnen, welche in mehreren großen Weltsprachen so genannte „Botschaften

von Jesus“ und „Botschaften von der Gottesmutter Maria“ erhielten. Wie wir bereits gesehen haben, ist das Phänomen der Marienerscheinungen seit Jahrhunderten bekannt, und es hat in seiner Häufigkeit während der letzten 150 Jahre sprunghaft zugenommen. Auch verschiedene Päpste hatten Marienerscheinungen, allen voran natürlich Johannes Paul II (Karol Woityla aus dem „Marienland“ Polen). Über die speziellen Inhalte seiner Erscheinungen haben wir bereits gesprochen.

In letzter Zeit haben die Erscheinungen und ihre Botschaften durch einzelne Seher und Seherinnen jedoch immer eindeutiger darauf hingewiesen, dass eine weltweite „Erscheinung von Jesus Christus“ am Himmel kurz bevorsteht. Der Fokus hat sich also von „Maria“ hin zu „Jesus“ verschoben. Immer öfter heißt es auch in den Botschaften: „Jesus sagt...“. Die weltweite Verbreitung der gesammelten Botschaften geschieht durch eine große Zahl von Internetseiten in verschiedenen Ländern und Sprachen, welche möglichst alle Katholiken der Welt erreichen sollen, aber auch alle an spirituellen Phänomenen interessierten Nichtkatholiken. Heute haben mit Sicherheit bereits einige Millionen Menschen irgendwie schon einmal etwas darüber gehört. Auch ich kenne einige dieser Katholiken. Was ist nun der zentrale Inhalt der Aussagen, die Kernbotschaft?

Wenn Sie sich auf Internetseiten mit katholischen Glaubensinhalten aufmerksam umschauchen, dann begegnet Ihnen immer wieder der Begriff „Die Warnung“ oder auch „Gottes Warnung“. Ich werde Ihnen nachfolgend den konkreten Inhalt der Warnung aufzeigen, ohne dabei jedoch auf ganz bestimmte Quellen hinzuweisen. Ich möchte nämlich ganz bewusst nicht die Aufmerksamkeit auf bestimmte Personen lenken, auch nicht bestimmte Personen angreifen oder diskreditieren. Meine Angaben sind dennoch zuverlässig. Bitte suchen Sie einfach selbst im Internet nach dem Begriff „Die Warnung“ oder „Gottes Warnung“, und Sie werden auf eine Fülle von Material stoßen, welches mit den Aussagen des vorliegenden Textes übereinstimmt. Was also beinhaltet die Warnung?

Sie besagt folgendes: An einem bestimmten Tag, der nahe ist, werden am Himmel zwei Kometen kollidieren. Die Menschen werden an eine kosmische Katastrophe oder an ein Erdbeben denken. Der Himmel wird dann rot werden, er wird aussehen wie ein Feuer, gerade so als ob der ganze Himmel in Brand stünde. Dann wird weltweit ein großes Kreuz am Himmel erscheinen. Möglicherweise wird auch ein intensiver Geruch entstehen oder ein mächtiger Ton erschallen. Unmittelbar danach wird Jesus am Himmel erscheinen. Niemand auf der Erde wird sich dieser Erscheinung entziehen können. Jeder Mensch, der älter als sieben Jahre ist, wird unabhängig von seiner Nationalität, Kultur, Religion oder Sprache Jesus von Angesicht zu Angesicht sehen, und er wird eine mystische Begegnung mit Jesus haben, welche etwa 15 Minuten andauern wird. Eine Seherin sagte sogar, dass die Erscheinung zwischen 12:00 und 15:00 Uhr kommen wird, nämlich genau während der Zeit der dreistündigen Finsternis von Golgatha.

Der Film des Lebens eines jeden Menschen wird dann vor ihm ablaufen, egal ob dieser Mensch das will oder nicht. Jeder Mensch wird sehen, wie er gelebt hat, und wie er hätte leben sollen. Jedem Menschen wird gezeigt werden wohin er käme, wenn er in dem Augenblick der Erscheinung sterben würde: Himmel, Hölle oder Fegefeuer. Jedem Menschen werden seine eigenen Sünden am Körper brennen. Jeder wird am eigenen Leib spüren, wie er

mit seinen Sünden das Leid Jesu am Kreuz verursacht hat. Dann wird jedem Einzelnen offenbar gemacht werden: Die Gebote und die Lehren der römisch-katholischen Kirche sind die Wahrheit. Sie allein müssen unverfälscht angenommen und praktiziert werden! Jeder Mensch auf dieser Erde, auch der schlimmste Atheist, wird dann die Existenz Gottes erkennen müssen. Jeder Mensch auf dieser Erde wird dann die einzige Wahrheit gesehen haben: Die Lehre der römisch-katholischen Kirche. Danach, etwa 15 Minuten später, wird jeder wieder in sein Leben zurückkehren. – Soweit die Erscheinung.

Dieses Ereignis wird so tief und dramatisch in die Existenz jedes Einzelnen eingreifen, dass viele niederfallen und in Tränen ausbrechen werden: Erleichterung, Freude, Verwunderung, Trauer, Angst, Schock oder Entsetzen. Einige werden so geschockt sein, dass sie tot umfallen werden, ohne eine weitere Chance zu erhalten, um Vergebung zu bitten. Viele Atheisten werden behaupten, das Ganze sei nur eine globale Illusion gewesen. Wissenschaftler werden nach einer logischen Erklärung suchen, aber die wird es nicht geben.

Die Begründung der Seher und Seherinnen im Dienst der Erscheinung lautet folgendermaßen: Wir leben heute in der Zeit der großen Drangsal. Es finden immer mehr globale Katastrophen statt, um die Menschheit auf das zweite Kommen von Jesus Christus vorzubereiten, welches unmittelbar bevorsteht. Die Warnung kommt in diesem großen Zusammenhang aus folgenden Gründen:

1. Um jedem zu beweisen, dass Gott existiert.
2. Um jeden zu Jesus zurückzubringen, und zum Weg der Wahrheit.
3. Um den Einfluss der Sünde und des Bösen in der Welt durch Bekehrung zu schwächen.
4. Um zu helfen, uns vor dem Tag des Jüngsten Gerichtes zu retten, indem uns eine Chance gegeben wird, um Vergebung für unsere Sünden zu bitten, die wir begangen haben.
5. Um Ungläubige zu bekehren, welche keine Chance auf Erlösung haben würden ohne diesen großen Akt der Barmherzigkeit.
6. Um den Glauben der Gläubigen an die Lehren der katholischen Kirche zu stärken.
7. Um die Gläubigen dazu zu bringen, unablässig zu dem Heiligen Geist zu beten, damit sie bewahrt bleiben.

Nach der Warnung werden alle Menschen nur noch eine Wahl haben. Entweder sie werden in ihrem Leben Ordnung machen nach dem Sinne der Lehren und Sakramente der römisch-katholischen Kirche, oder sie werden in die Hölle kommen. Das wird den Normalbürger ebenso betreffen wie die Fürsten und Könige, den Adel, die Kleriker, die Politiker, und die liberalen Theologen. Natürlich auch alle Protestanten, die Bibelfundamentalisten, die Neuheiden, die Atheisten und die Angehörigen aller anderen Religionen.

Wie würden wir reagieren?

Stellen Sie sich einmal vor, Sie würden ganz normal Ihrer Arbeit nachgehen oder auf der Straße spazieren gehen. Plötzlich und unvermittelt würden Sie am helllichten Tag mit der eben genannten Erscheinung konfrontiert werden, die Sie in Ihrem Innersten erschüttern und total aus der Bahn werfen würde. Sie wären nach der Erscheinung für den Rest Ihres Lebens mit Sicherheit nicht mehr derselbe wie davor. Alles hätte sich auf einen Schlag grundlegend geändert.

Wenn Sie ebenso wie ich aus der Römisch-Katholischen Kirche ausgetreten sind und den Wiedereintritt ablehnen, oder wenn Sie einer nicht katholischen christlichen Benennung angehören, dann würde Ihnen die Erscheinung sehr wahrscheinlich allein schon aufgrund dieser Tatsache die Höllenstrafe androhen, denn außerhalb der Kirche gibt es nach katholischer Lehre keine Errettung. Wenn Sie Katholik sind, dann würde die Erscheinung Ihnen möglicherweise gravierende Mängel in Ihrem Glaubensleben aufzeigen, sowie die daraus resultierenden Konsequenzen. Sie würden am wahrscheinlichsten die Androhung des Fegefeuers erhalten, aus dem Sie als Katholik nach Ihrem Tod aber immer noch durch die Fürbitte Ihrer Glaubensbrüder in der katholischen Kirche sowie durch Ablässe und durch das beständige Messopfer herauskommen könnten. Durch sofortige radikale Umkehr, beständiges Flehen und die durchgreifende Änderung Ihrer Glaubens- und Lebenspraxis hin zu der römisch-katholischen Praxis könnten Sie Ihre Stellung vor Jesus entscheidend verbessern, was zumindest eine erhebliche Verkürzung des Fegefeuers für Sie bedeuten würde, vielleicht sogar die sofortige Aufnahme in den Himmel nach Ihrem Tod.

Die Heiligen der Römisch-Katholischen Kirche würden Ihnen als die großen Vorbilder dargestellt werden. Die heute noch lebenden und nach menschlichem Ermessen absolut hingeebenen Katholiken würden wahrscheinlich viel Lob erhalten und zur weiteren Intensivierung ihrer Anstrengungen ermutigt werden. Als Nichtchrist würde die Erscheinung Sie dazu auffordern, für Ihre Sünden vor Gott um Vergebung zu flehen, in die römisch-katholische Kirche einzutreten und fortan konsequent ein Leben nach deren Maßstäben zu führen. Ansonsten würden auch Sie unwiederbringlich verloren gehen. Atheisten wären mit der Drohung konfrontiert, zukünftig die Existenz Gottes anzuerkennen (was ja an sich sehr gut wäre), für ihre Sünden um Vergebung zu bitten, sich Gottes Römisch-Katholischer Kirche anzuschließen und nach deren Grundsätzen weiterzuleben. Ansonsten gäbe es auch für sie keine Errettung.

Zu guter Letzt gibt es auf der Erde natürlich auch noch die Gruppe der von neuem geborenen Christen, die das Evangelium der Errettung aus Gnade mittels des Glaubens an den Herrn Jesus Christus der Bibel von Herzen angenommen haben. Sie haben an einem bestimmten Tag ihres Lebens ihre Sünden vor Gott im Himmel bekannt und haben geglaubt, dass das Blut des Gottessohnes Jesus Christus auf Golgatha ihre Sündenschuld vollständig bezahlt hat. Sie haben geglaubt, dass sie mit Christus gestorben und auferstanden sind zu einem neuen und ewigen Leben, das unvergänglich ist und von keiner Macht der alten Schöpfung angetastet werden kann. Sie besitzen das ewige Leben in Christus und sind heute schon Kinder in der Familie Gottes des Vaters im Himmel, obwohl sie noch in einem Leib aus Fleisch und Blut

auf der Erde leben. Diesen Leib werden sie erst loswerden, wenn der Herr Jesus Christus wiederkommt zur Entrückung der Gläubigen, oder wenn sie selbst vor dieser Entrückung noch sterben müssen. Obwohl sie im Geist schon einer neuen Schöpfung angehören dürfen, unterliegen ihr Leib und ihre Psyche noch den Umständen und Gesetzmäßigkeiten der alten Schöpfung.

Ich darf mich aus Gnade zu dieser Gruppe rechnen. Deshalb möchte ich nun auch Euch, meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, einmal die folgende Frage stellen: Wie würden wir reagieren, wenn wir mit einer solchen Erscheinung konfrontiert würden? Natürlich halten wir alle so etwas für völlig abwegig, nicht wahr? Ich sage es an dieser Stelle frei heraus: Genau das ist eines der Hauptprobleme in der endzeitlichen Christenheit, dem auch wir zum Opfer fallen könnten. Natürlich können wir nicht mehr verloren gehen, denn wir gehören dem Herrn Jesus Christus für ewig an. Wir sollten jedoch andererseits nicht völlig naiv davon ausgehen, dass unser Glaube nicht irgendwann einmal hart auf die Probe gestellt werden könnte. Das geschah zu allen Zeiten durch viele Christenverfolgungen. Auch gegenwärtig werden in vielen Ländern der Erde die Christen hart verfolgt. Viele müssen für ihren Glauben sterben.

Die Prüfung des Glaubens muss aber nicht immer und notwendigerweise darin bestehen, dass der brüllende Löwe Satan unmittelbar unser körperliches Leben bedroht. Sie kann sehr wohl auch so aussehen, dass der Teufel durch eine gewaltige weltweite Verführung versucht, unsere Seelen tief zu verletzen und zu verunsichern. Er kann versuchen, unsere Glaubensüberzeugungen durch eine gewaltige Täuschungsaktion in ihren Grundfesten zu erschüttern. Ich bin davon überzeugt, dass er in unseren gottlosen und orientierungslosen „christlichen“ Gesellschaften die nicht erretteten Menschen genau auf diese Art und Weise in Panik versetzen wird. Und ich glaube darüber hinaus, dass Gott es ihm erlauben wird, auch den Glauben der echten und von neuem geborenen Kinder Gottes in das Feuer der Läuterung zu bringen, indem er diese gewaltige Täuschung inszeniert.

Die Bibel sagt uns in 2Thess 2, dass der große Abfall in der Christenheit dem Kommen des Menschen der Sünde oder des Sohnes des Verderbens vorangehen wird, und dass das Kommen dieses Menschen von gewaltigen Zeichen und Wundern der Lüge in der Kraft Satans begleitet sein wird. Die Seher/innen der Warnung sagen uns, dass wir heute nach ihrem Bibelverständnis und nach den Aussagen ihrer Botschaften/Visionen in der Zeit der großen Drangsal leben. Das nächste zu erwartende Ereignis wäre demnach gemäß dieser Lehre das sichtbare Kommen Christi mit Zeichen und Wundern am Himmel. Das heutige evangelikale Bibelverständnis in der protestantischen Christenheit redet ebenfalls über eine „Zeit der großen Drangsal“ nach dem Kommen des die Welt beherrschenden „Antichristen“, welche sieben Jahre dauern soll, und welche mit der sichtbaren Ankunft des wahren Herrn Jesus Christus auf den Wolken des Himmels mit Macht und Herrlichkeit enden wird. Diese „große Drangsal“ nach der evangelikalen Lehre wird also ebenfalls als dem Kommen des Herrn Jesus Christus unmittelbar vorangehend gesehen, und sie soll nach der Ankunft des Herrn im weltweiten Gericht enden, gefolgt von der Aufrichtung eines 1000-jährigen Friedensreiches auf der ganzen Erde unter der Herrschaft Jesu Christi von Jerusalem aus.

Wenn der Teufel also mit seinem Täuschungsplan Erfolg haben will, dann muss er bereits heute versuchen, eine weltweite Situation herbeizuführen, welche die Christenheit als „große Drangsal“ mit dem Staat Israel im Nahen Osten als Zentrum des Geschehens wahrnehmen wird. Auf diese „Drangsal“ Israels könnte dann die Ankunft „Jesu Christi“ unmittelbar folgen. Die Welt ist heute bereits in Aufruhr wegen Kriegen, Seuchen, Erdbeben, Tsunamis, Hurricanes, Wirtschaftskrisen, Hungersnöten und Terror. Die Weltpolitik vereinigt sich immer mehr, und Israel steht zunehmend einsam und verlassen da. Momentan einigt sich infolge des so genannten arabischen Frühlings (welcher eigentlich ein islamischer Winter ist), die gesamte moslemische Welt unter dem Banner der Moslembroderschaften gegen Israel. Der Angriff wird kommen. Israel wird einen Retter brauchen, um aus dieser globalen Imitation der großen Drangsal heraus zu kommen. Dieser „Retter“ wird aber nicht Jesus Christus sein, sondern der Antichrist. Er wird Israel „retten“ und es in eine kurze Zeit von falschem Frieden einführen. Erst danach wird er sein wahres Gesicht zeigen, und eine schreckliche Drangsalzeit wird für Israel beginnen.

Wir befinden uns gegenwärtig gemäß der geltenden Lehre innerhalb der evangelikalten Christenheit kurz vor dem öffentlichen Auftritt des falschen Christus, des Antichristen. Daher haben wir gerade in unserer Zeitperiode der gefälschten Drangsal für Israel und die Welt zu erwarten, dass große Zeichen am Himmel geschehen könnten. Diese Zeichen werden allerdings nicht das Kommen unseres Herrn Jesus Christus ankündigen, sondern das Kommen des falschen Christus, des Antichristen. In den Zeichen müsste der Geist des Antichristen sich als „Jesus“ oder „Christus“ ausgeben. Er würde dadurch die überwiegende Mehrheit aller Menschen in religiöser und spiritueller Hinsicht „auf Linie bringen“. Die Linie wird dabei die römisch-katholische Kirche unter der Führung des Papstes sein. Der Papst wird somit gemäß dieser evangelikalten Lehre identisch mit der Person des falschen Propheten aus Offenbarung 13 sein. Er soll beim tatsächlichen Auftreten des Antichristen die gesamte religiös-spirituelle Macht auf der Erde besitzen und sie vor den Augen des falschen Christus ausüben. So soll es in Offenbarung 13 geschrieben stehen. Ob diese Lehre biblisch korrekt ist, muss zumindest stark angezweifelt, eigentlich sogar verneint werden. Das ist jedoch ein anderes Thema und soll daher an dieser Stelle nicht erklärt werden. Wir verweisen auf diesbezügliche weitere Texte unter: www.dieletzttestunde.de.

Wie bereits zuvor gesagt, muss nach Überzeugung der New Ager der große Paradigmenwechsel zwingend dem öffentlichen Auftritt des Maitreya (das ist der Name des Antichristen im New Age) vorangehen, denn nur dieser globale Wechsel wird die gesamte Welt ausreichend darauf vorbereiten, den Maitreya willkommen zu heißen. Nur ein eindrucksvolles weltweites Zeichen am Himmel wird dazu in der Lage sein, den Wechsel zu bewerkstelligen. So wie dem Kommen des wahren Herrn Jesus Christus unmittelbar nach der biblischen großen Drangsal des Zeitendes nach Matthäus 24 die Erscheinung seines Zeichens am Himmel vorangehen wird, ebenso wird auch dem Kommen des falschen Christus am Ende der gefälschten großen Drangsal die Erscheinung seines großen Zeichens der Lüge am Himmel vorangehen müssen. Die Welt hat sich also heute auf eine globale Erscheinung des falschen Christus am Himmel einzustellen. Ich habe mehr und mehr den Eindruck, dass dieses betrügerische Zeichen identisch sein könnte mit dem „Jesus der Warnung“, über den wir gesprochen haben. Es passt einfach alles viel zu gut zusammen.

Und wenn das tatsächlich so wäre, dann müsste an dieser Stelle auch ein ernstes Wort zu uns allen als den wiedergeborenen Jüngern Jesu gesagt werden. Das Zeichen am Himmel, also die Warnung, wird vor dem Kommen des Antichristen erscheinen. Somit liegt es nicht nur im Bereich des Möglichen, sondern es ist nach meiner Überzeugung sogar sehr gut vorstellbar, dass auch wir es erleben könnten. Auch wir werden möglicherweise von der „Warnung“ erschüttert werden. Dann wird sich erweisen müssen, auf welcher Grundlage wir unseren persönlichen Glauben aufgebaut haben. Jedes emotional oder charismatisch geprägte Christentum wird angesichts der ungeheuren Intensität und Wucht der Erscheinung zerschellen. Der einzige Glaube, der uns in diesen Wirren durch die Kraft des Heiligen Geistes aufrecht erhalten wird, wird der Glaube an die unerschütterlichen Wahrheiten des geschriebenen Wortes Gottes sein. Der Himmel und die Erde werden vergehen, aber die Worte des Herrn Jesus Christus werden nicht vergehen.

Daher nun die Frage an uns alle, die wir den Herrn bekennen und an ihn glauben: Kennen wir die Wahrheit der Bibel gut genug, und lieben wir sie wirklich? Wenn ja, dann haben wir nichts zu befürchten. Wenn nicht, dann steht jeder Einzelne von uns in der Gefahr, durch die Wucht der Erscheinung in seinem persönlichen Glauben derart erschüttert und verunsichert zu werden, dass er kein brauchbarer Zeuge mehr für den Herrn sein kann. 2. Thessalonicher 2 sagt, dass Gott all denen die wirksame Täuschung sendet, welche die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben. Sie werden der Lüge glauben. Ich sage nicht, dass durch die Erscheinung irgendein wiedergeborener Christ verloren gehen wird. Ich sage aber sehr wohl, dass weltliche, unreife oder laue Christen ohne festen biblischen Grund in ihrem praktischen Wandel für den Herrn so schwer und anhaltend aus der Bahn geworfen werden könnten, dass sie für den Dienst unbrauchbar werden.

So möchten wir nun einen Blick auf einige Wahrheiten der Bibel werfen, soweit sie unser Thema berühren. Dieser Blick wird bei allen wahren Christen die persönliche Sicherheit des Glaubens weiter stärken und ihnen das geistliche Unterscheidungsvermögen an die Hand geben, um in der Anfechtung der „Warnung“ festen Stand zu behalten. Allen noch nicht erretteten Menschen wird er die Möglichkeit bieten, sich nicht an der falschen Botschaft der „Warnung“ zu orientieren, sondern an der guten und wahren Botschaft des biblischen Evangeliums. Sie werden dann die Möglichkeit haben, die „Warnung“ abzuweisen und das wirkliche Evangelium zu glauben. Wir werden dazu ein mögliches „Szenario der Warnung“ durchspielen, so als ob sie bereits stattgefunden hätte. Danach werden wir versuchen, die richtigen biblischen Schlussfolgerungen zu ziehen.

Mögliches „Szenario der Warnung“

Vor einiger Zeit hat „Die Warnung“ zugeschlagen. Feuer am Himmel, Schreie in allen Häusern und überall auf der Straße. Das Kreuz. Jesus im Feuer am Himmel. Seine gewaltige Stimme. Einige Tote in jedem Land, jeder Stadt und jedem Dorf. Alle Nationen der Erde sind betroffen. Alles ist anders geworden. Deine Nachbarin hat sich von ihrem Freund getrennt, sie lebt jetzt wieder bei ihrem Mann und ihren Kindern. Sie geht fast täglich in den Dom zum

Beten. Dein anderer Nachbar hat dasselbe getan und lebt jetzt wieder bei seiner Frau. Auch er betet viel. Alle möglichen Leute haben sich für alles Mögliche bei Dir entschuldigt. Dein widerlicher Chef ist plötzlich freundlich zu allen Leuten. Im Park siehst Du keine knutschenden Pärchen mehr. Auf den Standesämtern herrscht Hochbetrieb, ebenso in den katholischen Kirchen. Alle wollen so schnell wie möglich kirchlich heiraten und haben bis dahin keinen Sex mehr miteinander.

Die Diskotheken sind wie ausgestorben, ebenso die Rotlichtviertel. Den Alten wird plötzlich geholfen, und die Bettler bekommen ausreichend Almosen. Plötzlich sind alle disziplinierter und rücksichtsvoller als zuvor. Trotzdem hast Du irgendwie Angst und unterschwellige Verzweiflung in ihren Gesichtern gesehen.

Das stumpfsinnige Idioten-TV ist gestoppt worden: Big Brother, DSDS, GNTM, GZSZ, CSI, Dschungelcamp, Dokusoap, Gerichtsserien, Society-Gala, Madonna, Lady Gaga und so weiter, und so weiter. Fast alle Fußballstammtische sind ausgefallen, endlich schweigt Franz Beckenbauer.

Du hörst die Nachrichten. Die Abtreibungskliniken machen pleite, die Geburtenrate ist langsam ansteigend. Die katholische Kirche weltweit stellt scharenweise Laienprediger ein, um den Massenandrang zu bewältigen. Der Vatikan veranstaltet eine Weltkonferenz aller Religionen. Der Papst gibt die geplanten weiteren Schritte zur Einführung des Weltkatholizismus bekannt. Die einzigen, die noch immer nicht mitmachen wollen, sind die Fundamentalchristen. Die UNO hält eine permanente Weltfriedenskonferenz ab. Alle Probleme werden nach kurzen Sitzungen durch einstimmige Beschlussfassungen im ersten Anlauf gelöst. Die Weltregierung ist offiziell gebildet worden und wird wahrscheinlich noch vor Ende des Jahres ihre Arbeit aufnehmen. Nur Israel will immer noch nicht mitmachen. Alles ist anders geworden.

Auch in Dir selbst sieht alles anders aus. Die „Warnung“ hat Dich innerlich überwältigt und zerrissen. Du weißt nicht mehr, was Du glauben sollst, und Du weißt auch nicht mehr, was Du machen sollst. Es ging einfach alles viel zu schnell. Du bist überrollt worden von der Wucht der Erscheinung und suchst nach Orientierung. Deine Oma hat früher immer mit Dir in der Bibel gelesen und von Jesus erzählt. Jetzt hast Du Jesus am Himmel gesehen, aber es war einfach nur schrecklich und grausam.

Bisher bist Du in eine christliche Gemeinde gegangen. Dort wurde viel über Jesus Christus gesprochen, aber ganz anders, als die Erscheinung aussah. Du hast es bisher auch alles geglaubt. Du bist getauft und eigentlich auch davon überzeugt, ein Kind Gottes zu sein. Nun aber hat sich durch die ungeheure Wucht der Erscheinung Unsicherheit breitgemacht. Du holst Deine Bibel hervor und beginnst intensiv darin zu studieren, so genau wie schon lange nicht mehr. Du willst es unbedingt wissen: Was war das für ein schrecklicher Jesus da am Himmel? War das wirklich der Jesus aus Deiner Bibel, oder nicht?

Jesus ist am Himmel erschienen im Feuer, und Du hast ihn von Angesicht zu Angesicht gesehen. Du weißt jetzt genau wie er aussah. Sein Bild hat sich unauslöschlich in Deine Seele eingebrannt. Instinktiv schlägst Du die Bibel auf in 2. Mose 20 und findest die zehn Gebote. Das zweite Gebot in Vers 4 und 5 sagt, dass es verboten ist, sich ein Bild von Gott oder von

einem Götzen zu machen. Im katholischen Katechismus Deiner Oma findest Du auch zehn Gebote. Aber dieses zweite Gebot fehlt dort! Stattdessen ist das zehnte Gebot in zwei Teile aufgeteilt worden. Deshalb beten sie ja auch die vielen Bildnisse an: Maria, Jesus, die Heiligen der Kirche, die Reliquien, den Papst. Ein Bild von Jesus am Himmel? Seltsam.

Die Bibel sagt, dass Jesus Christus einmal ganz am Ende erscheinen wird in flammendem Feuer, um Gericht zu üben und die Gläubigen zu sich in den Himmel zu holen. Der Jesus der Erscheinung ist zwar in flammendem Feuer erschienen, aber er ist danach auch genauso wieder verschwunden. Seltsam.

Die Bibel sagt in 1. Thessalonicher 4, 13-18, dass der Herr in den Wolken des Himmels kommen wird, dass alle Gläubigen zu ihm in die Wolken erhoben werden, und dass sie dann die Erde verlassen werden, um in den Himmel zu gehen. Der Jesus der Erscheinung ist nicht in den Wolken erschienen, sondern im Feuer. Außerdem hat er Dich überhaupt nicht mitgenommen. Du bist immer noch hier. Du rufst einige Deiner Glaubensgeschwister an. Sie sind auch noch hier. Wieso dann Jesus im Feuer, und nicht in den Wolken? Seltsam.

Hebräer 9,27 und 28 sagt, dass Jesus, nachdem er einmal für die Sünden der Gläubigen gestorben ist, zum zweiten Mal denen die ihn erwarten, ohne Bezug zur Sünde erscheinen wird zum Heil. Der feurige Jesus der Erscheinung hat aber die ganze Zeit nichts anderes getan als Dich ununterbrochen auf Deine ganzen Sünden hinzuweisen. Er ist gekommen mit dem totalen Bezug zu allen Sünden Deines Lebens, und er hat Dir das Gericht dafür angedroht. Seltsam.

Die Bibel, so wie du sie bisher gelehrt worden bist, soll in Offenbarung 17 und 18 sagen, dass dort die große religiöse Hure Babylon, also die römische Kirche beschrieben wird, und dass ihre Vernichtung geschildert wird. Nach dieser Lehre soll auch der Antichrist aus dem Gebiet des wiederaufgerichteten römischen Reiches der Endzeit stammen. Der Text fordert die Gläubigen in Off 18,4 dazu auf, aus der Hure auszugehen und sich konsequent von ihr fernzuhalten, um nicht zusammen mit ihr unterzugehen. Der „Jesus“ der Erscheinung hat Dich jedoch ultimativ dazu aufgefordert, in die römisch-katholische Kirche einzutreten und nur noch nach ihren Lehren zu leben. Er arbeitet somit Hand in Hand mit dem Papst, der gerade dabei ist, auf seiner Konferenz im Vatikan die Weltmacht in religiöser Hinsicht zu übernehmen. Seltsam.

Auf einmal wird es Dir völlig klar: Der Jesus der Erscheinung ist ein falscher Jesus. Er hat in jeder Hinsicht genau das Gegenteil von dem gesagt und getan, was der Jesus der Bibel zu den Gläubigen seiner Gemeinde sagt, und was er bei seinem Kommen mit ihnen tun wird. Du wirst auf einmal ganz ruhig, und alle Zweifel sind verschwunden. Du bist errettet. Das Blut des wahren Herrn Jesus Christus ist bezahlt worden für alle Deine Sünden. Er hat es vollbracht auf Golgatha. Er ist an Deiner Stelle gestorben, und zwar schon vor 2000 Jahren. Er ist begraben worden und ist am dritten Tag auferstanden, denn Gott der Vater hat sein Opfer angenommen. Du hast das Evangelium von der Gnade in Jesus Christus geglaubt. Gott hat Dir den Heiligen Geist und das ewige Leben gegeben und Du wirst nie mehr verloren gehen. Die Drohungen des „Jesus der Warnung“ können Dir nichts anhaben. Du wirst nicht an ihn glauben, sondern an den wahren Herrn Jesus Christus der Schriften. Sofort klappst Du Deine

Bibel zu. Du wirst jetzt allen Deinen Gemeindegewanderten erzählen, dass sie keine Angst haben müssen. Danach wirst Du hinausgehen in die Stadt und den verängstigten Menschen um Dich herum das wirkliche Evangelium verkündigen, damit auch sie gerettet werden.

Bis hierhin unser kleines „Szenario der Warnung“. Wir werden jetzt noch einige weitere Bibelstellen betrachten, die in klarem Widerspruch zu der „Warnung“ stehen.

Weitere biblische Stellungnahme

Die Bibel sagt, dass jeder Mensch einmal vor dem Gerichtsthron des Herrn Jesus Christus erscheinen wird. Dies wird geschehen am letzten Tag, dem Tag der Auferstehung aller Menschen, sowohl der Gläubigen als auch der nicht Gläubigen (Rö 14,10; 1Kor 3,11-15; 2Kor 5,10).

Dort wird der Film unseres Lebens ablaufen, und wir werden alles sehen. Viele unserer Werke werden verbrennen im sichtenden Feuer des Herrn, und wir werden Tränen vergießen. Zuletzt werden wir aber wie durch das Feuer hindurch gerettet werden. Wir sind nämlich jetzt schon gerettet und werden nie mehr verloren gehen! Der Herr wird uns seine Wundmale zeigen, und auch wenn unser ganzes Werk verbrennen sollte (was ich persönlich nicht für sehr wahrscheinlich halte, denn der Herr hat für jeden Diener irgendwie Arbeit und Lohn), so wird er uns doch am Ende aufnehmen in seine ewige Herrlichkeit. Die Erscheinung am Himmel hat also versucht, uns den Richterstuhl Christi schon hier auf der Erde vorzugaukeln. Außerdem hat er auch den echten Christen das Gericht anzudrohen versucht. All das hat keinerlei erkennbare biblische Grundlage.

Noch ein weiteres Wort zu 1Kor 3. Aus dieser Bibelstelle hat die römisch-katholische Kirche ihre Lehre vom Fegefeuer abgeleitet. Mit dieser Lehre verknüpft sind die Ablässe, der Ablasshandel des Mittelalters, lebenslange Bußübungen, Wallfahrten und auch das beständige Messopfer. In der Messe muss der Katholik glauben, dass er jedes Mal den wirklichen Leib Christi in zuvor vom Priester gewandelter und geopferter Form isst. Auch hier findet sich keine biblische Grundlage. Der Leib Christi ist nicht die katholische Hostie, sondern die Gemeinde der Gläubigen (1Kor 12,13 und Eph 4,4). Christus muss nicht immer wieder geopfert werden, sondern er hat mit dem einzigen Opfer seines Leibes und Blutes für immer alles vollbracht (Hebr 10,11-14). Danach ist er in den Himmel gegangen, wo er jetzt als das Haupt des Leibes der Gemeinde sitzt und sich als Hohepriester für uns verwendet (Epheser 1 und Hebräer 4). Das Haupt der Christen ist nicht der Papst in Rom, sondern der Herr Jesus Christus auf dem Thron zur Rechten des Vaters im Himmel.

Das zuverlässig überlieferte Wort des Neuen Testaments der Heiligen Schrift ist ungefähr 300 Jahre älter als die römisch-katholische Kirche. Es ist unverändert geblieben, während die katholische Kirche ihre Lehren auf den Konzilen immer wieder verändert hat. Die Lehren vom Fegefeuer, von den Ablässen, von der Wandlung (Transsubstantiation) und vom Zölibat

stammen allesamt erst aus dem Mittelalter. Sie haben keine biblische Grundlage. Der Apostel Petrus und die meisten anderen Apostel waren verheiratet (Mt 8,14 und 1Kor 9,5).

Wir werden jetzt noch einen kurzen Blick auf die Begründungen werfen, welche die Seher und Seherinnen der Warnung für das Ereignis angegeben haben. Dies soll aus Platzgründen nicht im Detail geschehen. Die wichtigsten Gedanken werden ausreichend sein.

Erster Grund: „Um jedem zu beweisen, dass Gott existiert.“

Gott beweist sich allen Menschen durch die Schöpfung (Rö 1,18-32 und Ps 19). Er muss dazu nicht persönlich am Himmel erscheinen.

Zweiter Grund: „Um jeden zu Jesus zurückzubringen, und zum Weg der Wahrheit.“

Es gibt auf der Erde sehr viele Menschen, die in ihrem ganzen Leben noch nie bei Jesus waren. Deshalb kann die Erscheinung auch nicht alle Menschen zu Jesus zurück bringen. Außerdem wird Jesus vom Weg der Wahrheit unterschieden. Das ist nicht biblisch. Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben in Person (Joh 14,6). Er ist das Wort (Joh 1,1-14). Dieses Wort ist die Wahrheit (Joh 17,17).

Dritter Grund: „Um den Einfluss der Sünde und des Bösen in der Welt durch Bekehrung zu schwächen.“

Die Sünde ist seit Adam in der Welt, und der Lohn der Sünde ist der Tod. Der Tod ist zu allen Menschen durchgedrungen. Die ganze Welt ist unter die Sünde verkauft und liegt im Bösen. Das sind grundlegende biblische Wahrheiten, die uns zum Beispiel im gesamten Römerbrief erklärt werden, aber auch an anderen Stellen. Der Einfluss der Sünde in der Welt kann nicht durch Bekehrung geschwächt werden, denn auch bekehrte und errettete Menschen leiden in dieser Welt noch immer unter den Auswirkungen ihres sündigen Fleisches. Es gibt nur eine Lösung: Gott hat die Sünde im Fleisch seines Sohnes Jesus Christus am Kreuz gerichtet durch den Tod und sie abgeschafft durch dieses Opfer. Er hat den Satan und seine Mächte am Kreuz von Golgatha zur Schau gestellt und endgültig besiegt. (2Kor 5,14-21; Rö 8; Kol 2,9-15; Hebr 9,26). Wenn der wahre Herr Jesus Christus am letzten Tag dieses Zeitalters kommen wird, dann wird er die heutige Erde im Feuerbrand auflösen und einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, in welchen es keine Sünde mehr geben wird.

Vierter Grund: „Um zu helfen, uns vor dem Tag des Jüngsten Gerichtes zu retten, indem uns eine Chance gegeben wird, um Vergebung für unsere Sünden zu bitten, die wir begangen haben.“

Jeder soll eine Chance erhalten, um Vergebung zu bitten. Mit Verlaub gesagt: Diese Chance hat auch jetzt bereits jeder. Die meisten Menschen wollen es nur einfach nicht, weil sie zu sehr im Ego leben. Jesus Christus bittet die Menschen heute durch uns und unsere Botschaft des Evangeliums, sich mit Gott versöhnen zu lassen (2Kor 5). Es ist noch Gnadenzeit. Gott bittet die Menschen, sich retten zu lassen. Das ist unser Gott, der nicht möchte, dass irgendjemand verloren gehe, sondern dass alle zur Buße und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Der „Jesus der Warnung“ droht und warnt massiv. Er benutzt die Brechstange, um die Menschen zu verängstigen und auf Linie zu bringen. Außerdem sagt er kein Wort darüber, ob die von den Menschen erbetene Vergebung dann auch tatsächlich gewährt wird, oder nicht. Das Ergebnis ist eine lebenslange angsterfüllte Bußhaltung der Menschen, die niemals wissen dürfen, ob sie errettet werden oder nicht. Von dieser Lebenshaltung waren viele katholische „Büßer“ gekennzeichnet, und auch viele gläubige Katholiken sind es. Sie haben keine Heilsgewissheit.

Die Bibel sagt es ganz anders. Bitte lies die folgenden Schriftstellen: Joh 3,14-18; 5,24; 10,7-18+28-39; Rö 5; Rö 8,1-4+28-39; 1Kor 15,1-4; Gal 1,6-10; Eph 1,7+13+14; Eph 2,1-10; Kol 1,15-23; 1Joh 4,9+10+17+18; 1Joh 5,6-13; Off 1,4-8. Man könnte noch viele weitere Stellen nennen, aber bereits hier sehen wir klare Aussagen in Fülle. Niemand kann dem Menschen, der wirklich an den Herrn Jesus Christus und an sein Werk von Golgatha geglaubt hat, das Heil streitig machen. Es ist der ewige Besitz jedes Christen.

Fünfter Grund: „Um Ungläubige zu bekehren, welche keine Chance auf Erlösung haben würden ohne diesen großen Akt der Barmherzigkeit.“

Er steht im Zusammenhang mit dem ersten und vierten Grund und wird daher nicht gesondert kommentiert.

Sechster Grund: „Um den Glauben der Gläubigen an die Lehren der katholischen Kirche zu stärken.“

Er bezieht sich auf die Lehre des Katholizismus und wurde daher bereits ausführlich diskutiert.

Siebter Grund: „Um die Gläubigen dazu zu bringen, unablässig zu dem Heiligen Geist zu beten, damit sie bewahrt bleiben.“

Wir beten als Christen nicht zum Heiligen Geist, sondern wir beten im Namen des Herrn Jesus Christus zum Vater (Mt 6,5-15). Auch der Heilige Geist selbst weist in seinem Zeugnis auf Jesus hin (Off 19,10). Er tut in der Welt einen stillen Dienst an allen Menschen, indem er sie von der Sünde, von der Gerechtigkeit und vom Gericht überführt (Joh 16,8). Das geschieht nicht durch Feuer am Himmel und durch spektakuläre Erscheinungen, sondern durch die

Verkündigung des geschriebenen Wortes Gottes und durch das Lebenszeugnis der Christen im Alltag.

Ich komme zum Schluss:

Viele Menschen haben schon von der „Warnung“ gehört. Einige haben Angst davor, andere bereiten sich gezielt darauf vor. Der Satan hat schon viele Dinge im Lauf der Geschichte geplant, aber oft hat Gott auch ganz anders gehandelt, als es der Feind wollte. Auch diesmal könnte es natürlich so sein, und es würde dann überhaupt nichts geschehen. Als Christen haben wir trotzdem die Möglichkeit, uns über mögliche Dinge zu informieren oder informieren zu lassen, ohne uns darüber aufregen zu müssen. Egal was der Teufel plant: Letztlich ist doch alles in der Hand unseres Gottes, und es wird nur das geschehen, was der Vater im Himmel und unser Herr Jesus Christus zulassen. Möglicherweise werden wir von dem Phänomen betroffen sein. Wenn es so kommen sollte, dann brauchen wir uns nicht zu fürchten. Ich wünsche allen Lesern dieses Textes den Segen unseres bald kommenden Herrn Jesus Christus, der uns aus dieser Welt herausnehmen wird an seinem Tag.